

## PRESSEMITTEILUNG

### **Thimm investiert knapp fünf Millionen Euro in Weiterverarbeitungsmaschine am Northeimer Standort**

**Northeim, 25. August 2022 – Der Verpackungs- und Displayhersteller Thimm investiert in seinen südniedersächsischen Standort Northeim und nimmt eine neue Inline-Anlage zur Weiterverarbeitung von Wellpappe in Betrieb. Damit richtet Thimm das Werk konsequent auf die wachsenden Anforderungen im Bereich Konsumgüter und E-Commerce aus.**

Mit der Inbetriebnahme der BGM Case Line CL11/25 Inline-Anlage der beiden deutschen Maschinenhersteller Bahmüller und Göpfert setzt die Thimm Gruppe neue Qualitätsstandards bei der Weiterverarbeitung von Wellpappe. Dafür investierte das Unternehmen knapp fünf Millionen Euro in die neue Hochleistungsanlage sowie nötige Peripheriearbeiten im Werk. Die voll-servogetriebene BGM Case Line verfügt über eine Arbeitsbreite von 2,50 Metern und erweitert die Produktionskapazität hochwertig bedruckter und präzise verarbeiteter Faltschachteln für Konsumgüter des täglichen Bedarfs sowie Versandverpackungen für den E-Commerce. Mit einzeln angetriebenen Achsen und der damit verbundenen hohen Registergenauigkeit, lasergravierten Rasterwalzen sowie einem kameragestützten Rakelsystem sorgt die Anlage für ein exaktes und hochqualitatives Post-Print-Druckergebnis. Weitere Faktoren wie eine schnell umrüstbare Rotationsstanze, ein präzises Schlitzwerk mit Direktantrieb sowie eine leistungsfähige Faltstation tragen ebenfalls zu einem optimalen Endergebnis und einer gesteigerten Produktivität bei.

Während der Verarbeitung werden die Wellpappbögen im Vakuumtransport passgenau durch die Maschine geführt. Fehlerhaft verklebte Einzelbögen können mithilfe einer integrierten Kamera erfasst und auch bei maximaler Produktionsgeschwindigkeit direkt ausgeschleust werden. Ein Hochleistungs-Palettier-Roboter bereitet die produzierte Ware abschließend für den palettenlosen Weitertransport vor. „Diese Investition ist ein wichtiger Schritt im Ausbau unserer Verpackungswerke und stellt den Northeimer Standort optimal auf, um auch in Zukunft die hohen Anforderungen unserer Kunden an die Qualität und Kapazität unserer Produktion voll zu erfüllen“, betont Michael Weber, Leiter Corporate Strategie + Marketing der Thimm Gruppe.

Die Integration der großen Anlage in den bestehenden Hallenplan stellte eine besondere Herausforderung dar. „Gemeinsam mit den Herstellern konnten wir jedoch eine individuelle Lösung finden, wie wir die lange Maschine trotz begrenztem Platz optimal in unser Werk integrieren konnten, ohne dabei Kompromisse bei der Leistungsfähigkeit eingehen zu müssen“, berichtet Weber. Die neue Anlage steht nun gespiegelt zur bestehenden Inline-Maschine und bildet so ein neues Fertigungszentrum im Werk. Dafür wurden bereits seit 2019 vorbereitende Maßnahmen wie die Versetzung und Modernisierung bestehender Anlagen für eine Million Euro realisiert. Außerdem wurden zwei Rotationsstanzen im Werk gespiegelt nebeneinander positioniert und ergeben nun ein

weiteres Fertigungszentrum. „Durch diese parallele Aufstellung innerhalb der zwei Fertigungszentren ergeben sich für uns wertvolle Synergieeffekte, da die eingesetzten Mitarbeitende an beiden Maschinen zusammen als Team effizient arbeiten können. Dies erleichtert beispielsweise die Personalplanung und macht auch eine flexible Job-Rotation möglich“, erklärt Weber. Und weiter: „Mit dieser Investition richten wir das Werk konsequent auf die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse im Bereich Konsumgüter und E-Commerce aus.“ Für die kommenden Jahre sind weitere Investitionen geplant, um den Standort optimal für die Zukunft aufzustellen.

### **Über Thimm**

Die Thimm Gruppe ist führender Lösungsanbieter für Verpackung und Distribution von Waren. Das Lösungsportfolio umfasst Transport- und Verkaufsverpackungen aus Wellpappe, hochwertige Verkaufsaufsteller (Displays) sowie Druckprodukte für die industrielle Weiterverarbeitung. Mit innovativen und nachhaltigen Lösungen hilft Thimm seinen Kunden, sich am Markt zu differenzieren und zu individualisieren. Dazu sieht das Familienunternehmen in seiner Nachhaltigkeitsvision 2030 ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen vorher und löst sie. Der Anspruch der Thimm Gruppe ist es, Kunden immer die beste Lösung zu bieten. Diese starke Kundenorientierung treibt die Innovationskraft und den Pioniergeist des Unternehmens an. Dafür wird konsequent in den Ausbau der Marktpräsenz sowie in zukunftsweisende Technologien investiert. Das 1949 gegründete Familienunternehmen beschäftigt aktuell mehr als 2.500 Mitarbeitende an 13 Standorten in Deutschland, Frankreich, Polen, Rumänien und Tschechien und erwirtschaftete 2021 einen Jahresumsatz von rund 698 Millionen Euro. Mehr Informationen unter [www.thimm.de](http://www.thimm.de)

### **Pressekontakt:**

THIMM Group GmbH + Co. KG

Nicole Klein, Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 5551 703 423

[nicole.klein@thimm.de](mailto:nicole.klein@thimm.de)